Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Ausgabe 47 Juli - November 2023

PHILIPPUS BRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde in Dortmund

Philippus feiert am Samstag, den 30. September 2023 ab 14 Uhr das Philippusfest in Kirchhörde

Die Pilspicker-Jazzband spielt um 19 Uhr in der Patrokluskirche

Spiel und Spaß für Kinder
Essen und Trinken, Tombola,
Konzerte, Philippus-Gemeinde
trifft sich in Kirchhörde

Konzert „Karneval der Tiere"
16 Uhr in der Patrokluskirche

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2
Geistliches Wort . . . . . 3 - 4
Weltgebetstag 5
Historisches aus der Gemeinde . . . . . 6 - 7
Rückblick auf Karneval 8
Projekte zum Thema Müllvermeidung 9
Ohrwurmsingen 2023 10
Frauenhilfe wird Frauentreff. 11
Philippus feiert 12
Zur Vermarktungslage in Brünninghausen 13
Filme in der Kirche 15
Umweltprojekt–Für die Zukunft unserer Kinder 16 - 17
Geburtstagsbesuchskreis Kirchhörde 19
Konfi-Freizeit Kirchhörde/Löttringhausen 20
D.U. Die Unterbrechung 22
Thema Heizung in der Christuskirche Löttringh. 23
Neue Bestattungsformen. 25
Gruppen und Veranstaltungen . . . . . 26 - 29
Gottesdienst-Kalender. . . . . 32 - 36
Freud und Leid . . . . . 38 - 39
Das Leben im Auf und Ab. 39
Für Sie gelesen 41
Kirchhörder Kindergruppe platzt aus den Nähten . . 42
Brünninghauser Kindergarten Bibelwoche 43
Basar in Kirchhörde. 44
Beratung vor Ort 45
Dan Brown lässt grüßen . . . . . 46 - 47
Kinderseite 48
Landeskirchliche Visitation 49
Von einem Orgelbauer . . . . . 50 - 51
Youth Orchestra meets Gospel 51
Über 25 Jahre Männerkreis 52
Akkordeonkonzert in Brünninghausen 53
Vorstellung der Konfirmanden 56
Impressum 58
Wir sind für Sie da! 60

Editorial

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Alle mal herhören! Wichtige Ansage!

Am Samstag, dem 30.09.2023 und dem sich anschließenden Sonntag, darf niemand verreisen, niemand darf krank sein oder eine private Gartenparty planen! Da findet nach dreijähriger Pause endlich wieder ein Philippusfest statt. In diesem Gemeindebrief finden Sie alle näheren Angaben dazu.

Die Abstinenz in den Coronatagen hat uns gelehrt, dass das Leben in Abgeschiedenheit einsam machen kann. So wollen wir voller Freude zu diesem Anlass wieder einmal Gemeinschaft erleben. Die Philippusgemeinde besteht aus circa 6000 Haushalten. Und da sich Kirchgänger bekanntlich gegenseitig einen Vertrauensvorschub leisten, wird sich auch hier diese und jene neue Freundschaft finden lassen! Das gilt für Groß und Klein und für Jung und Alt. Da entwickelt sich ein gutes Heimatgefühl. Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein, würde Goethe sagen. Kommt, denn es wird alles liebevoll vorbereitet sein.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen erlebnisreichen Sommer bei guter Gesundheit.

Es grüßt Ihre Redaktion -
Hannelore Dommer

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde!

Was heißt eigentlich glauben? Einfach Ja und Amen sagen zu dem, was mir in der Kirche gesagt wird? In diesem Sinn bedeutet christlicher Glaube: „Für wahr halten!“ Natürlich hat der Glaube an Jesus Christus für mich eine besondere, tiefe Wahrheit. Aber Glauben bedeutet für mich mehr als nur ein bestimmtes historisches Geschehen anzuerkennen. Ja, unter dem römischen Verwalter Pontius Pilatus hat ein Mensch mit dem Namen Jesus gelebt. Er hat die Menschen so sehr aufgerüttelt, dass er am Kreuz wie ein Verbrecher getötet wurde. Und nach seinem Tod hat er die Welt verändert. Das ist heute noch spürbar an über zwei Milliarden Menschen, die sich Christinnen und Christen nennen.

Aber das ist mir nicht genug. Auf der Suche nach dem, was alles noch im Wort Glauben steckt, habe ich in ein Herkunftswörterbuch geschaut.[1] In der zweiten Hälfte der Erklärung steht dort, „Für wahr halten!” ist nur eine „abgeschwächte Bedeutung”- von „glauben”. Aber was bedeutet das Wort dann hauptsächlich? Einfach gesagt: Das Wort „glauben” hat sich in der Geschichte der deutschen Sprache aus dem Wort „lieben“ entwickelt.

Wer das nicht glaubt, schaut mal in die englische Sprache, denn die ist mit dem Deutschen eng verwandt. Das englische Wort für „glauben” heißt „believe”. Denke ich mir die Vorsilbe weg, bleibt *„liev”*. So hört sich die Liebe in manchen deutschen Dialekten an.

Bei uns kommt „Glauben“ also von „Lieben”. Das ist wesentlich mehr als nur „für wahr halten“. Die Liebe ist eine ganz besondere Wahrheit. In ihr stecken „Sehnsucht, Freude, Gemeinschaft, Treue und Vertrauen”. Die beiden letzten Worte „Treue und Vertrauen” schwingen mit, wenn ich dem Wort „Glauben” in den Sprachen der Bibel auf der Spur bin. Das sind Hebräisch und Griechisch, und in diesen Sprachen zeigt sich: Ohne Treue und Vertrauen ist auch Liebe nicht denkbar.

„Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. - Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.”
(1. Joh.-Brf. 4,8 u. 16b)

So steht es in der Bibel im 1. Johannesbrief. Der Briefschreiber konnte noch nicht wissen, wie in der deutschen Sprache Glaube und Liebe zusammenhängen. Aber er wusste, dass ein Glauben an Gott ohne Liebe nicht denkbar ist. In der Liebe gehen Gott und Mensch eine tiefe Verbindung ein.
Ohne Liebe ist kein Glaube an Gott möglich. Und das beruht auf Gegenseitigkeit. In Liebe glaube ich an Gott, und seine Liebe zeigt, dass er auch an mich glaubt.

„Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.” (Joh.-Ev. 15,12)

So sagt es Jesus einmal. Die Liebe, die Gott mir schenkt, behalte ich nicht für mich, sondern ich

teile sie mit meinen Mitmenschen. Und dazu gehören nicht nur die Menschen, die ich mag, sondern auch die, die mich einfach brauchen, und bestimmt auch die, mit denen ich manchmal meine liebe Not habe. Weil Gott mich liebt, kann ich Schranken zwischen Menschen überwinden. Daran glaube ich, und das halte ich voller Liebe zu Gott für wahr.

Ihr Pfarrer Michael Nitzke

Diese Andacht wurde am 9. März 2023 als Beitrag der Evangelischen Kirche über die Sender WDR 3, WDR 4 und WDR 5 ausgestrahlt. Die Redaktion hatte die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR, Landespfarrerin Petra Schulze.

(1) Duden, Etymologie, Herkunftswörterbuch der deutschen Sprache, bearb., von Günter Drosdowski, Paul Grebe u.a., DUDEN Band 7, Mannheim, Wien, Zürich 1963, Seite 225.

Abbildung: Kreuz aus Herzen: Bild von Gordon Johnson auf Pixabay.

JUBELKONFIRMATION – am 17. September in Löttringhausen

Am Sonntag, dem 17. September 2023 feiern wir um 11 Uhr in der Christuskirche in Löttringhausen einen festlichen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation. Eingeladen sind alle, die ein 50-jähriges oder ein höheres Konfirmationsjubiläum begehen. Auch wer ein zurückliegendes Konfirmationsjubiläum bisher nicht feiern konnte, ist herzlich eingeladen, auch wer an einem anderen Ort konfirmiert worden ist. Wir werden jährlich einen Termin für die Jubelkonfirmation anbieten, damit die Gelegenheit für eine Feier von vielen genutzt werden kann.

Im Gottesdienst werden die Jubelkonfirmierten eingesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir den Teilnehmenden ein festliches Mittagessen an. Es gibt Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Wenn Sie Fotos aus Ihrer Konfirmationszeit haben, bringen Sie diese bitte mit. Wir schließen die Begegnung mit einem Kaffeetrinken.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro in Löttringhausen oder bei Pfarrer Schroeter unter kaiuweschroeter@gmail.com an.

Kai-Uwe Schroeter

Benefiz-Menü 2023 in Löttringhausen

Endlich, endlich ist die Zeit für kulinarischen Genuss zurück! Das letzte Benefiz-Menü war 2019 und ist damit schon „ewig“ her. Deshalb freut sich Ihr bewährtes Koch- und Genussteam in diesem Jahr um so mehr, ein Revival des beliebten Benefiz-Menüs anzubieten. Saisonal, lecker und für einen guten Zweck!

Wann? **Am Samstag, dem 04. November 2023**
Beginn: **19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**
Wo? **Im Gemeindehaus der Christuskirche, Kruckeler Straße 16**

Freuen Sie sich auf ein mehrgängiges Menü inklusive Wein- und Getränkebegleitung für 65,- € pro Person. Gern bieten wir auf Wunsch auch eine vegetarische Alternative zu Fleisch und Fisch an, wenn Sie uns dies bei der Anmeldung mitteilen.

Apropos Anmeldung: Je schneller Sie sich anmelden, desto besser können wir planen.

Wir freuen uns auf Sie!

Sabine Hollinderbäumer, Franz Heinrich, Margit Becker und hoffentlich zahlreiche Helferlein für den Service und Küchendienst

Weltgebetstag 2023

Die Vorstellung, dass sich christliche Frauen in der ganzen Welt am ersten Freitag im März eines jeden Jahres über alle Grenzen hinweg zusammenfinden, um für Frieden und Gerechtigkeit zu beten, diese Vorstellung ist tief beeindruckend.
Am 3. März 2023 war es wieder so weit. Da fand der Weltgebetstag 2023 in Zusammenarbeit mit katholischen und evangelischen Frauen bei der Brünninghauser Nachbargemeinde „Heilige Familie“ statt.
Im Mittelpunkt stand diesmal der Inselstaat Taiwan. Ein ökumenisches Team hatte den Gottesdienst eindrucksvoll vorbereitet und vermittelte Einblicke in das Land.
Wir erfuhren, dass Taiwan eine farbenprächtige Insel ist mit außergewöhnlich schöner Natur und einem für uns exotisch erscheinenden Blumenreichtum, aber vor allem mit außergewöhnlich liebenswürdigen Menschen. Doch gesellschaftlich wie politisch gesehen, herrschen dort Unmengen an ungelösten Problemen.
Der Ablauf dieses Tages stand unter dem Motto „Glaube bewegt“. So gaben wir Frauen in Brünninghausen alles, um mit Gesang und Gebet einzuwirken auf die Anliegen der Menschen in Not auf der ganzen Welt. Wer sich auf eine Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten in fremden Ländern einlässt, bezieht auch automatisch Stellung zu seinem eigenen Land. Dabei wird uns Deutschen immer wieder bewusst, wie gut es uns geht.
Danach waren wir allesamt so erschöpft, dass wir uns nicht zweimal bitten ließen zu einem aufmunternden Kaffee und einem köstlichen, selbstgebackenen Kuchen. Dabei fand ein reger und vertraut fröhlicher Austausch statt.

Text und Foto: Hannelore Dommer

Frau Weinbörner und Frau Brodde freuen sich über die gelungene Veranstaltung und danken dem gesamten Team für ihre Mitarbeit

Anzeige:

Historisches aus der Gemeinde

Vor 100 Jahren: Pastor Moritz Stockmar ins Pfarramt eingeführt

Am 2. Sonntag nach Epiphanias, den 14. Januar 1923, wurde Pastor Stockmar durch Superintendent Dr. Karl Winkhaus in der Kirchhörder Kirche in die zweite Pfarrstelle eingeführt. Sein seelsorgerliches Wirken galt vor allen Dingen den Orten Löttringhausen, Kruckel und Schnee, die damals zur Kirchhörder Gemeinde gehörten. Pastor Stockmar setzte sich besonders dafür ein, dass in diesem Bereich ein Haus der Gemeinde errichtet wurde, was aber erst 1937 durch den Bau der Christuskirche in Löttringhausen geschehen konnte. Er verstarb am 10. März 1929 im Alter von 37 Jahren, sechs Jahre nach seinem Amtsantritt. Seine Trauerfeier ist mit einem tragischen Unfall verbunden, der heute noch einige unserer Gemeindeglieder bewegt. Damals wurde darüber deutschlandweit berichtet. Die beiden Artikel der Dortmunder Zeitung vom 14. März 1929 werden hier auszugsweise wiedergegeben:

Trauerfeier für den heimgegangenen Pfarrer Stockmar in Kirchhörde

Pastor Moritz Stockmar in Kirchhörde-Löttringhausen ist am Sonntagvormittag nach einer schweren Erkältung, die er sich im Dienst bei den zahlreichen Beerdigungen der letzten Wochen zugezogen hatte, infolge einer hinzutretenden Lungenentzündung heimgerufen worden. Er war geboren in Münster am 19. Juli 1891, im Juni 1921 zum Pfarramt ordiniert und seit Anfang 1923 in der Kirchengemeinde Kirchhörde tätig. So ist er mit 37 Jahren ein Opfer seines Berufes geworden, indem er bis zu seinem Ende das Wort seines Lebens wahrgemacht: allis in serviondo consumor „indem ich andern diene, verzehre ich mich".

Wie groß die Trauer der Gemeinde um den so früh ihr entrissenen Seelsorger ist, das zeigte sich bei der gestern Nachmittag um 2 Uhr in der Kirche zu Kirchhörde abgehaltenen Trauerfeier. Das alte Kirchlein auf dem Berge konnte, trotzdem jeder Stehplatz bis zu den Treppen und Emporen hinauf besetzt war, die zahlreiche Trauergemeinde nicht fassen.

Der langjährige Ortspfarrer und Amtsbruder des Entschlafenen, Pfarrer Blomberg Kirchhörde, legte seiner Gedächtnisrede die Worte Jesaja 57, V. 2 zu Grunde: „Die richtig vor sich gewandelt haben, kommen zum Frieden und ruhen in ihren Kammern". Mehr als 6 Jahre, so führte er unter anderem aus, hat Pastor Stockmar an dieser Stelle, wo er heute aufgebahrt ist, das Evangelium verkündigt und die Sakramente verwaltet, getreu den Worten seiner Antrittspredigt: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht". Wie war doch der Entschlafene allezeit bemüht, richtig zu wandeln; mit welchem Eifer hat er Gottes Wort verkündigt und die Kinder unterwiesen, wie segensreich hat er in den evangelischen Männer- und Frauenvereinen, im Elternbund und Kirchenchor gewirkt! Und wie hat er immer wieder Mittel und Wege gefunden, die Armen zu unterstützen und die Kranken bis über die Gemeindegrenzen hinaus in den Kran-

kenhäusern zu besuchen! Das große Ziel, das er sich gesteckt, den Bau eines Gemeindehauses in seinem Pfarrbezirk, für das er so eifrig Gaben sammelte und in das ihm geschenkte goldene Buch eintrug, hat er leider nicht mehr erleben dürfen. Nach der Einsegnung gab die Gemeinde unter Glockengeläute dem Verewigten in einem endlosen Trauerzug das letzte Geleit bis zur Kirchspielgrenze an der Weißen Taube, voran die Bergkapelle, das Presbyterium und die Amtsbrüder im Talar, sodann die Vereine, Konfirmanden und Gemeindeglieder. Die Leiche wurde alsdann nach seiner Heimat Münster W. übergeführt, wo heute Nachmittag nach einer Totenfeier in der Apostelkirche die Beerdigung erfolgt.

Ein Motorradfahrer fährt in einen Leichenzug

Ein Leidtragender getötet — Der Motorradfahrer lebensgefährlich verletzt

Die Gemeinde gab ihrem verstorbenen Seelsorger das Geleit bis an die Gemeindegrenze zum Timpen. Der Leichenzug hatte diese Grenze noch nicht erreicht, befand sich vielmehr noch auf der Löttringhauser Chaussee, als vor ihm in entgegengesetzter Richtung ein Personenauto vorschriftsmäßig rechts an der Chaussee anhielt, um den Leichenzug passieren zu lassen. Der Chauffeur dieses Wagens aus Hagen, sah von Löttringhausen herunterkommend einen Motorradfahrer, der sich anschickte, den vor ihm liegenden Leichenzug links zu überholen. Im nächsten Augenblick schon saß das Motorrad im Leichenzug, wo es mehrere Leute zu Boden riss. Einige Meter weiter stürzte das Rad dann um und begrub sowohl den Fahrer als auch den Beifahrer unter sich.

Einer der Angefahrenen, der Invalide Wilhelm Brinkmann aus Kirchhörde, 55 Jahre alt, war auf der Stelle tot. Er hatte neben anderen Verletzungen einen Schädelbruch und einen Bruch der Wirbelsäule erlitten. Die anderen hatten glücklicherweise nur mehr oder weniger schwere Verletzungen davongetragen, die aber durch ärztliche Behandlung leicht behoben werden konnten. Sehr schwer verletzt wurde der Besitzer des Rades, einer 550 ccm Sarolea, aus Castrop-Rauxel, der eigenartigerweise auf dem Soziussitz saß. Der andere Motorradfahrer trug nur leichte Verletzungen davon.

Die Polizei war alsbald an Ort und Stelle und nahm die Ermittlungen auf. An Ort und Stelle wurden die Augenzeugen des Unglücks vernommen, die, wie auch der Hagener Chauffeur, übereinstimmend aussagen, dass das Motorrad mit ganz erheblicher Geschwindigkeit die abschüssige Strecke heruntergerast kam. Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass der Fahrer infolge des schlüpfrigen Fahrdamms die Maschine nicht halten konnte. Als das Motorrad in den Leichenzug hereinraste, wurde Brinkmann in hohem Bogen auf den Fahrdamm geschleudert, wo er tot liegen blieb.

Dortmunder Zeitung
3. Blatt Nr. 124 14. März 1929

Recherchiert und zusammengestellt von Pfarrer Michael Nitzke

Rückblick auf Karneval

Fotos: Carmen Dahlhaus-Nitzke

Preisfrage: Was haben Weihnachten und Karneval in Kirchhörde gemeinsam? Eine volle Kirche!

Diese Scherzfrage spiegelt in gewisser Weise eine Besonderheit im Kirchenleben unserer Philippusgemeinde wider.

Am 19.02.2023 war es wieder soweit. Pfarrer Nitzke hielt eine seiner bekannten und vielbeachteten Reimpredigten. Mit Geist und Witz brachte er viele aktuelle Themen auf den närrischen Punkt, ohne dabei den Pfad einer geschliffenen Predigt zu verlassen. Er brachte wieder das Kunststück fertig, zwischen Freude und Ernst die rechte Waage zu halten, etwas, das ihm so schnell keiner nachmacht.
Wir können immer nur wieder dafür danken und uns noch auf viele wunderbare Reimpredigten freuen.
Den Text der Predigt finden Sie auch unter: www.philippus-do.de bzw. unter www.nitzke.de

Uwe Kappel

Karneval beim Seniorentreff Kirchhörde

Am Aschermittwoch erfreute Pfarrer Nitzke mit seiner Reimpredigt auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorentreffs. Auch hier gab es großen Applaus, auch für das Anschlussprogramm, und man freut sich auf den nächsten „evangelischen Aschermittwoch" in unserer Gemeinde.

Foto: Ursula Bolte

Uwe Kappel

Projekte zum Thema Müllvermeidung im Ev. Kindergarten Kirchhörde

Die Kinder und pädagogischen Fachkräfte haben sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema Müll und Verschwendung von Ressourcen auseinandergesetzt.
In dem selbst erarbeiteten Theaterstück „Ist ja nur Eins", in Kooperation von LesArt und FletchBizzel, haben sich 35 Kinder in selbst gewählten Rollen (Schauspieler, Musiker, Sänger und Kostümbildner) mit der Problematik Müll auseinandergesetzt.

Fotos: Michelle Hesse

Was passiert, wenn jeder nur ein bisschen wegwirft? Man merkt es nicht... aber wenn es jeder macht, schon wird unsere Umwelt schäbig, dreckig und stinkend. Die Kinder haben sehr schnell erkannt, dass dieses Verhalten uns und unserer Umwelt schadet.
Das gemeinsam erarbeitete Theaterstück mit Aufführung im FletchBizzel war ein großer Erfolg und hat einige Leute zum Nachdenken angeregt.
Dieses Projekt hat dazu geführt, dass wir als Kindergarten an der -Europäischen Woche der Abfallvermeidung- teilgenommen und „Altkleider" gesammelt haben. Mit dem Sammeln von gut erhaltener Kleidung, die nach dem Sortieren bedürftigen Menschen zugutekam, belegte unser Kindergarten den 2. Platz mit 200 kg gesammelter Kleidung. Nicht nur unsere Umwelt gewann durch dieses Projekt, auch wir erhielten einen Preis. Eintrittskarten für das MondoMio zu dem Workshop „Fair steht und gut".
Damit noch nicht genug: aus alten Socken stellten unsere Schukis Wärmetierchen her, die sie mit nach Hause nehmen durften.
So hat uns das Thema „Müll" über einen langen Zeitraum begleitet und hoffentlich eine bewusstere Sicht auf unsere Umwelt geschaffen.

Text: Ann Katrin Kober und Cornelia Raatz

Ohrwurmsingen 2023

Es geht auch in diesem Jahr weiter:

Freitag, 10. November 2023 - Einlass: 18:30 Uhr - **Beginn: 19:30 Uhr**

Ev. Gemeindehaus Kirchhörde, Wunnenbergstraße 1, 44229 Dortmund, großer Saal im EG
Veranstalter: Ev. Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Eintritt: € 15,00 p. Pers.

Wir bitten dringend um **vorherige Anmeldung**
entweder telefonisch im Gemeindebüro **0231-73 64 64**
oder im Internet unter **www.philippus-do.de**

Ohrwürmer sind Melodien, die einem erst mal nicht mehr aus dem Kopf gehen. Im November ist es wieder so weit: Musik zum Zuhören und vor allem zum Mitsingen. Die Lieder werden live gespielt und dazu die Texte an die Wand geworfen. Hermann Suttorp (Piano) und Pete Bauchwitz (Gesang) haben sich im Kirchhörder Gemeindehaus auch im letzten Jahr über einen sehr gut besuchten Saal freuen dürfen.

Auch wer sonst kaum singt, macht hier spätestens bei der dritten Zeile mit. Es ist kein Gesangswettbewerb, dafür aber ein Gemeinschaftserlebnis für alle, die dabei sind.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Michael Nitzke

Foto: Hermann Suttorp

Anzeige:

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

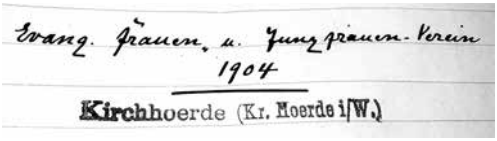
Dahmsfeldstrasse 16
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Kirchhörde / Bittermark: Aus *Frauenhilfe* wird *Frauentreff*

1984 feierte die Ev. Frauenhilfe Kirchhörde ihr 80. Jubiläum. Die Leiterin Renate Mertins schrieb damals im Gemeindebrief: „Die Frauenhilfe ist die einzige Gruppe in dieser Gemeinde, die auf solch eine lange Gemeinsamkeit und Beständigkeit zurückblicken kann. Die Wirren zweier Weltkriege, insbesondere die Zeit des Nationalsozialismus, konnten diese Frauengruppe nicht auflösen:“ Die Feier von 1984 bezog sich



auf das Jahr 1904. In diesem Jahr gründete sich der „Evang.Frauen- und Jungfrauenverein Kirchhörde (Kreis Hörde in Westfalen)“. Dieser Verein stand in der Tradition der Frauenhilfe. Diese wurde fünf Jahre zuvor von Kaiserin Auguste Viktoria als Bestandteil des Ev. Hilfsvereins, dem Vorläufer des Diakonischen Werks, gegründet. So erhielten Frauen die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren und gesellig zusammenzukommen.

Auch heute sind diese Gedanken in unserem Gemeindebereich verwirklicht. Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen aus Kirchhörde und der Bittermark von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Kirchhörde. Andacht, Kaffee und Kuchen sowie eine ansprechende Nachmittagsgestaltung gehören dazu. Das kann einmal ein Einblick in die Werkstätten Gottessegen und ihren Bäckereibetrieb sein, oder ein Reisebericht aus Vietnam sowie ein jahreszeitlicher Nachmittag mit Volksliedern, Gedichten und Geschichten.

In der Bittermark traf sich mindestens seit den Siebzigerjahren eine Frauenhilfsgruppe zunächst in der

Gaststätte „Hulde Heinz“, später im Gemeindehaus Gottessegen, das bis 2007 bestand. Seit 2023 sind diese beiden Frauenhilfsgruppen vereint und laden nun Frauen aller Altersstufen unter dem neuen Namen **„Frauentreff Kirchhörde/Bittermark”** ein. Der Frauentreff wird geleitet von einem Team um Carmen Dahlhaus-Nitzke und bleibt Mitglied in der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. Der größte Teil der Mitgliedsbeiträge unseres Frauentreffs unterstützt das gesellschaftliche Engagement der westfälischen Frauenhilfe, die auch im Verband Evangelische Frauen in Deutschland e.V. organisiert ist. **Der Frauentreff Kirchhörde/Bittermark lädt ein** (i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr, Änderungen möglich): **16.08.** Vortrag: **Reise nach Vietnam,** Heike und Bernd Bähner. **20.09. Einbruchschutz und Sicherheit,** die Polizei informiert. **18.10. Ist Bio immer gleich Bio?** Infos aus der Verbraucherzentrale.**15.11. Abendmahlsfeier** in der Kirche. **06.12. Adventsfeier** am Nikolaustag. Es grüßt das Planungsteam: Dorothea Bedorf, Heike Bähner, Ingeborg Solbrig, Gisela Fuchs, Carmen Dahlhaus-Nitzke und ***Pfr. Michael Nitzke*** (Text und Fotos)

Philippus feiert!

Endlich wieder! Save the date: 30.09.2023 – (14.00 bis 22.00 Uhr) – Patrokluskirche in Kirchhörde

Nach einer gefühlten Ewigkeit dürfen wir – so Gott will – endlich wieder ein „Philippus -Fest“ feiern. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Da wird geplant, diskutiert, besprochen und konzipiert, aber auch verworfen und wieder neu gedacht. „Ein jegliches hat (halt) seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel seine Stunde ...” wusste schon der alte Prediger Salomo (Prediger 3,1). Daran hat sich nichts geändert.
Um 14.00 Uhr wollen wir mit einer Andacht von Pfarrer Michael Nitzke in der Patrokluskirche beginnen. Nach dieser Einstimmung geht es dann, nach einer kurzen Pause, mit einem weiteren Höhepunkt weiter, dem

Karneval der Tiere

Dargeboten wird dieses bekannte Musikstück um 16.00 Uhr in der Patrokluskirche von dem Ensemble: La Perle - Tamayura

Foto : Shukuko Okamoto-Farges

Diese kleine Suite von Camille Saint-Saëns ist wohl das bekannteste Stück des Komponisten. Es begeistert alle Generationen, nicht nur Kinder, sondern auch Eltern und Großeltern immer wieder und wird daher sehr gut zu unserem Fest passen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden aber erbeten. Natürlich wird es nicht bei diesem musikalischen Genuss bleiben.

Neben Spielen für kleine und große Kinder - so kann man z.B. auch auf unsere Kirchenmaus Phili treffen - wird selbstverständlich auch für das leibliche Wohl in vielfältiger Weise gesorgt sein. Natürlich brauchen wir dazu auch helfende Hände, die uns unterstützen. Hierzu werden wir rechtzeitig Listen in den Gemeindebüros auslegen. Hier können sich Helferinnen und Helfer aus der ganzen Gemeinde eintragen. Auch Spenden von Kuchen und Salaten werden gerne entgegengenommen; wobei auch Geldspenden nicht abgelehnt werden. Achten Sie aber auch auf die Infos auf unserer Homepage: www.philippus-do.de Bevor es in den Abend geht, soll es noch eine Auktion von Bildern unseres „Philippus-Engel” geben, der uns in der Corona-Zeit begleitet hat. Auch die bekannten und beliebten Pilspickers werden mit von der Partie sein. Mehr werden wir aber jetzt noch nicht verraten!
Wir freuen uns auf ein schönes und entspanntes Fest mit Ihnen allen.

Herzlichst Ihr Festkomitee

Foto: Michael Nitzke Text und Zeichnung: Uwe Kappel

Zur Vermarktungslage in Brünninghausen

Nach zähen Monaten können wir nun vorsichtig optimistisch nach vorne blicken.
Die Stadt Dortmund hat unsere Bauvoranfrage bewilligt. Wir haben nun die offizielle Genehmigung, Wohn- oder andere Gebäude auf unserem Gelände neben dem neuen Kindergarten zu errichten. Nach wie vor suchen wir dafür Investoren.
Das Gemeindezentrum, dessen 70-jährigen Bestand wir Anfang Juni gefeiert haben, wird uns also doch länger als geplant erhalten bleiben. Die einen freut's, die anderen rollen mit den Augen ob der ständigen Drohung des Abrisses und der andauernden Ungewissheiten.
Fakt ist, dass wir die Orgel nach Italien verkauft haben (siehe dazu den Artikel in dieser Ausgabe), dass wir Ende März 100 Stühle an die Gemeinde Welper-Blankenstein in Hattingen verkaufen konnten (siehe Foto dazu) und dass wir weiterhin dabei sind, Inventar zu verschenken oder gut Erhaltenes zu verkaufen – vielleicht auf einem Flohmarkt. Interessent*innen an dem einen oder anderen „Schätzchen" in unseren Mauern können sich gerne melden.
Eine weitere gute Nachricht ist, dass unsere Glocke – sollten die Abrissbagger tatsächlich einmal anrükken – nur ein paar hundert Meter weiter in Hombruch auf dem katholischen Friedhof Steinäckerstraße ein neues Zuhause finden wird. Pfarrer Christian Conrad, der Leiter des Pastoralverbunds Dortmund-Süd, möchte auf „seinem" Friedhof im Zentrum Hombruchs einen kleinen Glockenturm zur renovierten Kapelle errichten lassen. Da kommt ihm unsere Glocke gerade recht. Abgestimmt mit dem Ton der Hombrucher Marktkirche, wird sie zukünftig zu einem anderen Zweck, nämlich zum Totengedenken läuten.

Text und Foto Dagmar Krügel-Ladinig

Anzeige:

Anzeige:

Die Philippus-Gemeinde weist auf folgende Veranstaltung hin:

Vortrag über praktische Fragen des Erbrechts von Frau Rechtsanwältin Andrea Simmrock

am Mittwoch, den 06. September 2023, von 18.00 - 20.00 Uhr

Die Begrüßung erfolgt durch Pfarrer Michael Nitzke.

Themen:

Vererben und erben richtig gemacht!

1. **Testamentsgestaltung: Stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen an den Richtigen geht**
2. **Erben: Vermeiden Sie Fehler bei der Erbabwicklung**

Veranstaltungsort: Gemeindehaus der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund,
Wunnenbergstr. 1, 44229 Dortmund

Wir bitten um Anmeldung über das Gemeindebüro:
Telefon: 0231-73 64 64 oder
E-Mail: heike.gesing@philippus-do.de

Anzeige:

Filme in der Kirche

Im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77,
läuft am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ein Film, der zum Nachdenken und zum Gespräch anregen soll.

Die nächsten Filme:

Dienstag, 5. Sept. 2023 19:00 Uhr
Undine – Drama, Deutschland / Frankreich 2020, 90 Minuten
Berlin, in der Gegenwart: Undine ist Historikerin und bietet Stadtmodellführungen für deutsche und internationale Gäste an. Als ihr Freund Johannes die Absicht verkündet, sich von ihr trennen zu wollen, wird die junge Frau von einem Fluch eingeholt. Undine ist ein Elementargeist und dazu bestimmt, den Verrat ihres Freundes mit dessen Tod zu rächen und ins Wasser zurückzukehren, aus dem sie einst gerufen wurde. Aber Undine wehrt sich gegen diese Bestimmung und will weder ihren Freund töten noch Berlin verlassen...

Dienstag, 10. Okt. 2023 19:00 Uhr
Gundermann
Biografie / Musikfilm, Deutschland 2018, 127 Minuten
Biografischer Film über das kurze und intensive Leben des Baggerfahrers und Liedermachers Gerhard ‚Gundi' Gundermann (1955 –1998). Sein Leben und seine Umwelt sind geprägt von Widersprüchen. Seine Arbeit reißt die Erde auf, gleichzeitig beschreibt und besingt er die Schönheiten der Natur. Als überzeugter Kommunist stößt er mit seiner Direktheit und Eigenwilligkeit an Grenzen des vorherrschenden Konformismus, wird folgerichtig aus der SED ausgeschlossen. Durch seine Tätigkeit für die Staatssicherheit hoffte er, Verbesserungen im Arbeitsschutz und bei den Arbeitsbedingungen erreichen zu können, und merkt erst nach der Wende, wie sehr er damit anderen Menschen hätte schaden können...

Dienstag, 7. Nov. 2023 19:00 Uhr
Und der Zukunft zugewandt
Drama, Deutschland 2019, 108 Minuten
Fürstenberg, DDR, 1952: Drei Frauen kehren aus sowjetischer Gefangenschaft in Gulags in ihre deutsche Heimat zurück. Alle drei waren in den 1930er Jahren, als junge Kommunistinnen, in das Land der von ihnen erhofften politischen Zukunft aufgebrochen. Aus Sicht der DDR-Parteifunktionäre darf dies auf keinen Fall publik werden. Man verlangt daher von den Genossinnen, über ihre Vergangenheit Stillschweigen zu bewahren, sollte danach gefragt werden, doch die Wahrheit lässt sich nur schwer unterdrücken...

Dienstag, 12. Dez. 2023 19:00 Uhr
Gegen den Strom
Komödie, Island 2018, 101 Minuten
Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavík, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als gerissene Öko-Aktivistin. Im Alleingang kappt sie die Hochspannungsleitungen der lokalen Aluminiumfabrik. Auf dem Rückweg wird sie von der Polizei mehrfach mit Suchhunden, Hubschraubern und Drohnen verfolgt. Eine Drohne kann sie mit Pfeil und Bogen zerstören. Den Hubschraubern entgeht sie, indem sie sich das Fell eines verendeten Schafs überwirft und sich vor den Infrarotkameras in einem eiskalten Gebirgsbach in Sicherheit bringt. Der Bauer und Schafhalter Sveinbjörn hilft ihr wiederholt, unerkannt durch die Polizeikontrollen zu kommen...

Umweltprojekt

Für die Zukunft unserer Kinder - Kleiner Daumen- Große Wirkung

Was ist eigentlich Umwelt und was schadet unserer Umwelt? Was passiert, wenn wir unsere Umwelt nicht schützen? All diese Fragen haben sich die Philippus Kinder zum Start unseres Umweltprojektes am Montag, dem 06.03.23 gestellt und Schritt für Schritt gemeinsam, unter der Anleitung von Nadine Vornhagen, mit dem Umweltkönig und den Erzieher*innen erarbeitet.

Am Dienstag ging es direkt weiter: Das Thema Müll und Abfall stand auf dem Plan. Schwarzer, gelber und blauer Mülleimer, was kommt da wohl rein? Nach dem heutigen Tag sind unsere Kinder Profis bei der Mülltrennung und helfen beim Müll sortieren im Alltag! Dabei wurde gleichzeitig von den Kindern entdeckt, was wieder verwertet werden kann und was eigentlich Upcycling bedeutet. Hierfür haben die Kinder verschiedene Materialien, wie z.B. Plastikverpackungen, Tetrapaks, alte Shampoo Flaschen usw. gesammelt und von zu Hause mitgebracht. Es wurde fleißig gebastelt und es sind großartige Kunstwerke entstanden.

Der Mittwoch stand unter dem Thema: Umweltfreundlich zur Kita - ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, durch Fahrgemeinschaften oder nur die halbe Strecke fahren und den Rest zu Fuß gehen. Irgendwie haben es doch fast alle geschafft, auch bei erschwerten Wetterbedingungen, umweltfreundlich den Kindergarten zu erreichen!

Im Bewegungsraum wurde gemeinsam geschaut, wie wir auch ohne Hilfsmittel (die nicht gut für die Umwelt sind), mobil sein können. Alle Kinder haben an diesem Tag eine Medaille bekommen.

Das Donnerstags-Motto „Wir tauschen, statt zu kaufen“ diente dem täglichen Konsum, dem wir für unsere Umwelt entgegensteuern wollten!

Mit viel Freude hat jedes Kind ein altes Spielzeug mitgebracht und gegen ein „neu gebrauchtes Spielzeug“ getauscht.

Das Highlight dieser Woche war der Freitag. Ein Kindergarten ganz ohne Strom! Mit viel Humor, Flexibilität, Freude und Spaß haben wir den Tag ohne Strom erlebt und etwas für unsere Umwelt gemacht! Das war sehr aufregend und herausfordernd für die Kinder und auch für alle Mitarbeiter*innen!

Wir möchten uns noch einmal bei allen Eltern bedanken, die uns bei den Mitmach-Aktionen, mit Spenden und beim Grillen unterstützt haben. Ohne Sie, liebe Eltern, wäre das Projekt nicht so erfolgreich gelaufen!

Alle Kinder sind jetzt ein Teil der kleinen Geschichte des Königs mit seinem Umwelt-Daumen.

Vielen Dank für all Ihre Bemühungen!

Herzliche Grüße, Pia Schulz
Einrichtungsleitung Philippus Kinder

Fotos: Kindergarten

patroklus-apotheke

apotheker
dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303
44229 Dortmund

Fon 0231 - 97 30 35-0
Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Geburtstagsbesuchskreis Kirchhörde

Gemeindearbeit ist im besten Falle ein Geben und Nehmen. So ist es auch im Kirchhörder Geburtstagsbesuchskreis. Einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Glückwünsche der Gemeinde zum Geburtstag persönlich zu überbringen. Ein unangekündigter Besuch eines zunächst fremden Menschen ist in der heutigen Zeit selten. Daher finden manche Gratulationen auch vor der Haustür statt. „Mein Sohn hat gesagt, ich soll niemanden hereinlassen!“, heißt die Begründung, die jeder spontane Besucher nachvollziehen kann. Der Besuch aus der Gemeinde wird niemals Druck aufbauen, um sich Zutritt zu verschaffen. Freundliche Worte im Vorgarten reichen manchmal aus. Und im nächsten Jahr hat die Jubilarin vielleicht schon den Kaffee aufgesetzt, um die Besucherin auch im Haus zu empfangen. Die Gespräche an der Tür über gemeinsame Bekannte oder Gepflogenheiten der Gemeinde haben dafür gesorgt, dass sich mit der Zeit Vertrauen aufbaut, das auch nicht enttäuscht wird.

Die Mitglieder des Besuchskreises erfahren so eine besondere Wertschätzung, die sie auch selbst gerne gegenüber den Besuchten zum Ausdruck bringen. Für viele Alleinstehende ist es wichtig, einmal wieder mit anderen ins Gespräch zu kommen. Manchmal ist solch ein Besuch auch für pflegende Angehörige eine willkommene Abwechslung. Und auch wenn das Geburtstagskind gerade auf dem Sprung ist, um zur auswärtigen Feier zu gehen, ist der Gruß aus der Gemeinde willkommen. „Wenn ich das Geburtstagsbüchlein lese, dann denke ich an Sie!“ Solch ein anerkennender Satz reicht manchmal aus. Viele Begegnungen ermöglichen auch große Offenheit. Gespräche über historische Entwicklungen im alten Dortmund eröffnen nicht selten die Möglichkeit für einen tiefergehenden Austausch und helfen Einsamkeit für einen Moment zu überwinden.

Was bringt einen Menschen dazu, sich in diesem Kreis zu engagieren? „Nach der Rente hatte ich Zeit, ich kann reden und mache gerne Besuche, so habe ich der Gemeinde meine Mitarbeit angeboten!“ Manche Besucherin wird so auch Teil einer fröhlichen Geburtstagsrunde. Manche stellen so fest, dass ein Besuch der Gemeinde längst nicht mehr überall selbstverständlich ist. In unserem Bereich beginnen erste Besuche zum 70. Geburtstag. Ab 75 versuchen wir dann regelmäßig zu kommen. Dabei entwickeln sich persönliche Kontakte, die jährlich gepflegt werden. Zum runden und halbrunden Geburtstag gibt es dann den Besuch vom Pfarrer, der dann nicht selten hört: „Sonst kam doch immer die freundliche Dame oder der nette Herr!“ Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen. - Es grüßen Sie: *Astrid Lübberstedt, Elena Hüthwohl, Johannes Blume, Dr. Annette Herling, Ingeborg Solbrig, Tanja Lendzian und*

Pfarrer Michael Nitzke *(Text und Foto)*

Konfi-Freizeit Kirchhörde / Löttringhausen

Am ersten März-Wochenende fuhren die Konfis von Pfr. Schroeter und Pfr. Nitzke, die 2024 konfirmiert werden, zusammen zur Freizeit nach Hagen-Rummenohl. Im Zentrum stand die Beschäftigung mit dem Sakrament des Abendmahls. Die Jugendlichen lernten die Elemente des letzten Abendmahls Jesu kennen und konnten das kreativ in Zeichnungen verarbeiten. Das Thema wurde durch einen gemeinsam gestalteten Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle am Ort abgeschlossen. Daneben gab es viele Möglichkeiten, sich und die Umgebung kennenzulernen: Wanderungen mit Schnitzeljagd, Ballspiele und Geschicklichkeitsübungen. Am letzten Abend gab es nach einem Film die Möglichkeit, mit „Sing-Star“ über die Playstation die eigenen Sangeskünste vorzuführen. ***Pfr. M. Nitzke, Pfr. K.-U. Schroeter*** Fotos: L. Hassel / M. Nitzke

Foto: Michael Nitzke

Familien-Gottesdienst am 1. Advent 2022 mit dem Kinderchor der **Akademie für Gesang NRW.** Die Kinder singen auch in diesem Jahr wieder für uns! **Jetzt schon vormerken:** 1. Advent, Sonntag, 03.12.2023, 11 Uhr, Ev. Patrokluskirche Kirchhörde.

Foto: Martin Walter

oben: Krabbelgottesdienst zum Karneval.
Hier die nächsten Krabbelgottesdienste:
18. August 2023 – 16:00 Uhr
27. Oktober 2023 -16:00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde

D.U.! Die Unterbrechung

„Sag mal, was ist das eigentlich – D.U.!? Ein Projekt am Freitagabend zum Einläuten des Wochenendes? – Eine Unterbrechung des Alltags – eine Art Gottesdienst für Menschen mitten im Leben?? – Eine Diskussionsreihe zu aktuellen Themen? – Live-Musik und Interaktion? – Begegnung und Chill-out? ...?"

Von allem ein bisschen!!
Schon lange war es mir ein Anliegen, mit einem Team etwas zu entwickeln, das einer heilsamen Unterbrechung des Alltags nahekommt - etwas, wo Körper, Geist und Seele auftanken können. Wo man hinterher noch bei einem Glas Wein quatscht. Oder mit einem Impuls und guter Musik im Ohr nach Hause geht.

Mitten im Leben sind Erwachsene dabei, an ihrer Karriere zu feilen, eine Familie zu gründen, sich zu „setteln".
Eltern von kleinen und größeren Kindern leben in einem Rhythmus, der von Kinderbetreuung, Beruf und Freizeitaktivitäten bestimmt wird:
In der Regel wird am Freitagabend das Wochenende eingeläutet, das dann mit seinen eigenen Verpflichtungen aufwartet: Einkauf, Wohnungsputz, der Garten. Besuch der eigenen Eltern oder Verabredungen mit Freunden sowie eigene Sportveranstaltungen oder die der Kinder stehen da auf dem Programm.
Und weil sich berufstätige Eltern in der „rush-hour" des Lebens befinden, achten viele mittlerweile darauf, dass ihre „work-life-balance" stimmt.

Das D.U.-Projekt knüpft an das Bedürfnis dieser Zielgruppe an, eine bestimmte Zeit für sich, für Gott, für die Fragen des Lebens zu haben, um dann gestärkt ins Wochenende zu gehen. Für Dich! DU bist gemeint.
D.U.! Die Unterbrechung: zwischen Arbeit und Freizeit, Woche und Wochenende. Das Tun lassen und etwas bekommen. Die Gegenwart, in der wir immer schon die Zukunft planen, unterbrechen für das Dasein im Hier und Jetzt.

Vorerst ist D.U.! viermal in diesem Jahr geplant. Jeder D.U.!-Freitag mit einer anderen Live-Musik-Besetzung, inhaltlich vorbereitet von Menschen, die selbst in der rush-hour des Lebens sind.
Solange wir den Kirchsaal haben, bleiben wir in Brünninghausen. Wenn unser Gemeindezentrum zukünftig nicht mehr stehen sollte, kann D.U.! auch an andere Orte in Philippus ziehen.

Zweimal haben wir schon miteinander gefeiert. Herzliche Einladung zum 11. August und 10. November!

Dagmar Krügel-Ladinig

Fotos: Dagmar Krügel-Ladinig, Mirjam Lange

Thema Heizung in der Christuskirche Löttringhausen

„Br r r rr ist das kalt hier“, oder „Was für eine Hitze, ist das nötig in dieser Zeit???“

Jeden von uns fasst dieses Thema an irgendeiner Stelle an. Jeder empfindet es anders. Da unsere Heizung in der Christuskirche nach ca. 20 Jahren auch immer wieder in Störung ging, haben wir mal genauer hingesehen. Mal war es ein Fehler in der Steuerung, dann ein kleines Rädchen hier oder dort. Zuletzt die Erkenntnis: Steuerung sehr verstellt. Zwei engagierte Gemeindeglieder lasen sich also tief ein in die Gebrauchsanweisung und versuchten zunächst einmal, alles auf Werkseinstellung zu setzen. Langsam hatten sie sich in die verschiedenen Benutzerebenen eingelesen, da war schon wieder alles aus: „Störung“!

Nun war es wohl klar, zu viele Köche..... Nach zwei weiteren Wochen Kontrolle, 2-3 mal täglich, hatten sie den Bogen raus und den Heizungsraum für Unbefugte abgeschlossen. Die Steuerung läuft. Bei dieser Gelegenheit regelten sie auch die Temperatur in der Kirche bei Nichtbenutzung auf Temperaturen unter 10 Grad und nach Anforderung langsam wieder hoch auf 14 Grad (Empfehlung des Kirchenkreises). Dann ein Blick auf die Kosten: Durch diesen Schritt haben wir einiges sparen können.

Ja, wo die (Preise) Reise hingeht(en), können wir auch nicht sagen. Aber wir sind dran.

Foto: Michael Nitzke

Ute Menke-Dziennus

Anzeige:

Bommert

Haus der BestattungsKultur

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden
24 Stunden 0231 - 7 32 32 7

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Senioren-Services
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen
- Stelenbestattungen

Begleiten, trösten, helfen.

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

BDB

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter und im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur.

Kirchhörder Straße 78 • Dortmund-Lücklemberg
Am Gemeindehaus 3 • Dortmund-Hombruch
Preinstraße 88 • Dortmund-Wellinghofen
Märkische Straße 187 • Dortmund-Mitte

www.bommert-bestattungen.de

Ev. Friedhof Kirchhörde: **Neue Bestattungsformen**

Auf dem Kirchhörder Friedhof sollen auch weiterhin neue Bestattungsformen angeboten werden. In den letzten Jahrzehnten ist immer häufiger die Urnenbestattung nachgefragt worden. Seit Längerem ist hier schon die Form des Urnengrabes mit Einheitspflege möglich. In den einmaligen Nutzungsgebühren ist hier auch ein einfacher Stein mit Namen und Lebensdaten enthalten. Dies wird vielfach gewünscht, um die eigenen Angehörigen von Pflegeaufwendungen zu entlasten. In diesem Sinne werden in Zukunft auch Urnenstelen angeboten. Ein Platz für eine erste Anlage wurde Ende März an dem Weg vom Eingang an der Hagener Straße in Richtung Friedhofskapelle angelegt.

Hier sind Muster der in Auftrag gegebenen Stelen vorab dargestellt. Die tatsächliche Ausführung kann in Anzahl und Anordnung noch variieren. Über die Nutzungsdauer und die anfallenden Gebühren wird der Friedhofsausschuss der Philippusgemeinde noch beraten. Wir hoffen, dass damit der Gemeinde eine weitere zeitgemäße Möglichkeit geboten wird, ihre Angehörigen würdig zu bestatten.

Pfarrer Michael Nitzke

Foto oben: Michael Nitzke. Foto unten: Paul Wolff GmbH, Mönchengladbach.

Gruppen und Veranstaltungen:

Für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team

Gemeindecafé Löttringhausen
Martin Papajewski (nach 19.30) 0172 2957373
martinlydia@gmx.de

Lektorinnen u. Lektoren in Brünninghausen

Ansprechpartnerin:
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53

Lektorenkreis Kirchhörde

Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Team Kinderkirche im 3G

Kathrin Kruse 94 17 05 26

Team Kindergottesdienst Löttringhausen

jeden Sonntag um 11.00 Kinder-Gottesdienst
Bettina Schroeter 47546100

Über den Glauben

Bibelhauskreis

14-tägig
in Privatwohnungen
Isolde Braun 71 12 08

Bibelkreis

4. Mittwoch im Monat, 17.15 – 18.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Zu Besuch

Besuchskreis Kirchhörde

3. Donnerstag im Monat, 9.15 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis

Letzter Montag im Monat, 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Im Gespräch

Erzählcafé

2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Angelika Wengeler 71 83 87

Frauenhilfe Brünninghausen

an jedem letzten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Frauentreff Kirchhörde-Bittermark

3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
C. Dahlhaus-Nitzke und Team . . . 73 71 57

Frauenhilfe Löttringhausen

1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Maike Brodde 950 01 20

Filme in der Kirche

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Jörg Drewenskus. 475 24 00

Kontaktclub

Samstags, 14.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Sabine Romahn 165 62 97

Männerkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

Spieleabend
3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 21.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Mit Musik

Philippus Gospel Singers
Donnerstags, 20.00 – 22.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo. 83 81 50

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
2. und 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine. 71 28 89

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Posaunenchor „Philippus Brass”
Anfänger, donnerstags, 18.15 Uhr
Probe, donnerstags, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober. 804 02 44
www.philippus-brass.de

Vokalensemble
Mittwochs vierzehntägig, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Thomas Meyer 941 94 86

Ganz kreativ

Kreativ- und Nähgruppe
Mittwochs, ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz. 73 13 88

Malkurs
Montags, 10.00 – 12.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Heinrich Deleré. 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)
Montags, 16.30 – 19.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz. 73 13 88

In Bewegung

Gedächtnistraining
Montags, 14.00 – 15.00 Uhr
15.15 - 16.15 Uhr
16.30 - 17.30 Uhr
Kath. Gemeindehaus Heil. Familie,
Hagener Straße 21
Ute Kremer. 71 88 30

Yoga I
Montags, 19.30 – 21.00 Uhr
Dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock . . . . . 023 02 / 898 19

Yoga II
Mittwochs, 15.30 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Karin Wagner 77 95 77

Gruppen und Veranstaltungen:

Tabata
Montags, 18.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Bettina Schroeter 47546100

Pilates für die Gemeinde
Donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Bettina Schroeter 47546100

Für Senioren

Geburtstagscafé
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Seniorentreff
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Jutta Thiel. 97 71 97

Für Kleinkinder

Spielkreis „Spatzennest“
Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Britta Hohfeld. 59 29 95

Für Kinder

CLevERKinder- und Jugendbüro . . 47769991
CLevERjugend.de

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)
Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen

Kindergruppe KiKiKids (6 – 12 Jahre)
Donnerstags, 16.30 – 18.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88
Britta Hohfeld. 59 29 95

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)
Freitags, 16.00 – 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen

Pfadfinder (Jungen 6 – 12 Jahre)
Freitags, 16.30 – 18.00 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Regenbogengruppe (6 – 10 Jahre)
Montags, 16.15 – 18.15 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Für Jugendliche

CLevER-Jugendbüro 47769991
CLevERjugend.de

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00 Uhr, mindestens monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Jugendtreff (ab 12 Jahre)
Dienstags, 15.00 – 18.00 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen

SpielBar (ab 12 Jahre)
Donnerstags, ab 18.00 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Freunde und Werber

Förderverein Christuskirche

Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Ev. CLevER-Jugend

Thomas Kahl. 961 34 00

Förderverein Kindergarten Kirchhörde

Kontakt via Kindergarten . . . 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik

Dagmar Schlund 792 42 79

In der Öffentlichkeit

Redaktion Internet

Michael Nitzke 73 71 57

Redaktion Philippusbrief

Uwe Kappel

philippusbrief@philippus-do.de

Anzeige:

Anzeige:

ZENTRUM FÜR
HOCHWERTIGE ZAHNHEILKUNDE
&
PRÄVENTION

Dr. Natalie Haarmann

Zentrum für zahnärztliche Prävention

Dentalhygiene
Parodontitistherapie
Individualprophylaxe auch für Kinder und Senioren
Antibakterielle photodynamische Therapie
Zahnversiegelungen
Bleaching

Zentrum für hochwertige Zahnheilkunde

Kronen und Inlays aus Vollkeramik in nur einer Sitzung
Optische Abformungen
3D-Implantationen
Lasergestützte Zahnmedizin
Anspruchsvolle Wurzelkanalbehandlungen
Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen

Dr. med. dent.
Natalie Haarmann

Behandlungszimmer für Kinder

Unser Präventionszentrum

Sprechzeiten:

Mo - Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Kontakt:

Hagener Straße 374
44229 Dortmund
Tel. 02 31 – 5 30 64 10
Fax 02 31 – 5 30 64 11
info@dr-haarmann.de
www.dr-haarmann.de

Gottesdienst-Kalender

Kindergottesdienste in Löttringhausen: An jedem Sonntag zum 11-Uhr-Gottesdienst. Beginn in der Christuskirche (Bettina Schroeter + Team)

So 02.07.2023 4. Sonntag nach Trinitatis

Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Familiengottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

So 09.07.2023 5. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrer Nitzke
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Nitzke

So 16.07.2023 6. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter

So 23.07.2023 7. Sonntag nach Trinitatis

Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Garpow
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Prädikant Papajewski

So 30.07.2023 8. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig

So 06.08.2023 9. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrer Garpow
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Fr 13.08.2023 10. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Prädikant Papajewski
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst Begrüßung der neuen Konfirmanden: *Israel unsere Väter u. Mütter im Glauben*	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Prädikant Papajewski
St. Reinoldi-Kirche Dortmund	18:00	Gottesdienst zur landeskirchlichen Visitation des Kirchenkreises Dortmund	Ev. K.-Kreis Do

So 18.08.2023

Gemeindehaus Kirchhörde	16:00	Krabbelgottesdienst mit Kindern von 0-4, anschließend Kaffeetrinken	Pfarrer Nitzke
Haus Bittermark, Sichelstraße 22	18:00	Andacht in der AWO Bittermark	Pfarrer Nitzke

So 20.08.2023 11. Sonntag nach Trinitatis

Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Jubelkonfirmation für Brünninghausen und Kirchhörde mit Abendmahl	Krügel-Ladinig/Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Garpow

So 27.08.2023 12. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Do 31.08.2023

Gemeindehaus Kirchhörde	16:00	Konfi-Kirche	Pfarrer Nitzke

So 03.09.2023 13. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Familiengottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

So 10.09.2023 14. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig

Gottesdienst-Kalender

So 17.09.2023 15. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Nitzke
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Jubelkonfirmation für Löttringhausen +Abendmahl	Pfarrer Schroeter

So 24.09.2023 16. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Sa 30.09.2023 Philippusfest

Patrokluskirche Kirchhörde	14:00	Andacht zu Beginn des Philippusfestes	Pfarrer Nitzke

So 01.10.2023 Erntedank

Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Familiengottesdienst zum Erntedank mit den Kindern der Johanniter-Kita Kobbendelle	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	3G-Gottesdienst „Einfach grenzenlos!" Erntedank mit Tisch und Gaben	Schroeter u. Team

So 08.10.2023 18. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrer Garpow
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Garpow

So 15.10.2023 19. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Garpow
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter

So 22.10.2023 **20. Sonntag nach Trinitatis**

Gemeindezentrum Brünninghausen	**11:00**	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Kindergartenkinder, Philippus-Kinder-Bolmke	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Prädikant Papajewski

Fr 27.10.2023

Gemeindehaus Kirchhörde	16:00	Krabbelgottesdienst mit Kindern von 0-4, anschl. Kaffeetrinken	Pfarrer Nitzke
Haus Bittermark, Sichelstraße 22	18:00	Andacht in der AWO Bittermark	Pfarrer Nitzke

So 29.10.2023 **21. Sonntag nach Trinitatis**

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Di 31.10.2023 **Reformationsfest**

Patrokluskirche Kirchhörde	18:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Nitzke

So 05.11.2023 **22. Sonntag nach Trinitatis**

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrer Garpow
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Garpow
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

So 12.11.2023 **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Familiengottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

So 19.11.2023 **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Gottesdienst-Kalender

Mi 22.11.2023 Buß- und Bettag

Patrokluskirche Kirchhörde	17:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Nitzke

So 26.11.2023 Ewigkeitssonntag (Totensonntag)

Gemeindezentrum Brünninghausen	09:30	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Garpow
Patrokluskirche Kirchhörde	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter
Bauernfriedhof	15:00	Andacht	Pfarrer Garpow
Kirchhörder Friedhof	14:30	Andacht	Pfarrer Nitzke
Friedhof Bittermark	15:15	Andacht	Pfarrer Nitzke

Gottesdienste im Augustinum

So.09.07 2023	10:00		E. Strunck
So 23.07.2023	10:00		E. Strunck
So 06.08.2023	10:00	m.A.	R. Koch
So 20.08.2023	10:00		R. Koch
So 03.09.2023	10:00		R. Koch
So 17.09.2023	10:00	m.A.	R. Koch
So 01.10.2023	10:00	Erntedank	E. Strunck
So 15.10.2023	10:00		C. Schaaf
Di 31.10.2023	18:00	Refor.	R. Koch
So 12.11.2023	10:00		R. Koch
Mi 22.11.2023	18:00	Buß- und Bettag m.A.	R. Koch

Anzeige:

Anzeige:

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

- Blumenfachgeschäft
- Friedhofsgärtnerei

www.gaertnerei-neuhoff.de
info@gaertnerei-neuhoff.de

Telefon 02 31 / 46 78 40
Telefax 02 31 / 46 53 82
44265 Dortmund (Wellinghofen)
Auf den Porten 12

NEUHOFF

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Freud und Leid

Genannt sind hier gottesdienstliche Feiern von November 2022 bis Oktober 2023

getauft:

05.11.2022 Marlene Schöler
05.11.2022 Johanna Schöler
27.11.2022 Ada Sydow
11.12.2022 Hannah Pinske
18.12.2022 Levi Schmittmann
18.12.2022 Leo Schmittmann
08.01.2023 Jonte Cord Nogueira Schemann
08.01.2023 Finn Nikolas Purac
08.01.2023 Nina Evelyn Purac
22.01.2023 Hugo Baumgarten
18.02.2023 Elissia Kaltenborn
11.03.2023 Hanna Körting
12.03.2023 Flora Bijok
18.03.2023 Richard Schleifenbaum
18.03.2023 Anton Kozicke
19.03.2023 Helene Kummer
19.03.2023 Emma Rebstat

bestattet:

05.11.2022 Trude Moll, 89 Jahre
08.11.2022 Dirk Bölling, 55 Jahre
09.11.2022 Andreas Schäfer, 58 Jahre
11.11.2022 Helga Lauermann, 85 Jahre
26.11.2022 Christel Köthe, 87 Jahre
29.11.2022 Günter Unger, 83 Jahre
30.11.2022 Klaus Prüter, 85 Jahre
01.12.2022 Dr. Peter Kalthoff, 85 Jahre
02.12.2022 Detlef Vetter, 82 Jahre
08.12.2022 Hannelore Heppe, 84 Jahre
12.12.2022 Waltraud Splettstößer, 86 Jahre
14.12.2022 Grit van Jüten-Bauer, 83 Jahre
15.12.2022 Rainer Kaptur, 77 Jahre
15.12.2022 Werner Dickhaus, 85 Jahre
16.12.2022 Bernd Centler, 74 Jahre
19.12.2022 Renate Oppertshäuser, 83 Jahre
20.12.2022 Ingrid Jürgens, 91 Jahre
23.12.2022 Erich Schreiber, 83 Jahre
29.12.2022 Gudrun Spieker, 83 Jahre
29.12.2022 Jochen Rank, 82 Jahre
29.12.2022 Christel Steinert, 86 Jahre
28.12.2022 Hanna Krummnacker, 86 Jahre
04.01.2023 Dorothea Franzke, 92 Jahre
05.01.2023 Ursula Reinacher, 88 Jahre
11.01.2023 Charlotte Bachmann, 93 Jahre
19.01.2023 Doris Theis, 81 Jahre
20.01.2023 Gisela Krause, 92 Jahre
20.01.2023 Klaus Schlierenkämper, 78 Jahre
20.01.2023 Erika Schroeder, 89 Jahre
23.01.2022 Dr. Günter Mersson, 64 Jahre
25.01.2023 Heinz-Jürgen Raukohl, 68 Jahre
26.01.2023 Eva Moldenhauer, 88 Jahre
31.01.2023 Gisela Grunau, 96 Jahre
01.02.2023 Doris Buse, 85 Jahre
02.02.2023 Karl-Friedrich Gras, 80 Jahre
07.02.2023 Ingeborg Lehmhaus, 96 Jahre
13.02.2023 Gisela Lippold, 91 Jahre
13.02.2023 Friedrich Lünemann, 89 Jahre
13.02.2023 Renate Büker, 82 Jahre
16.02.2023 Ingeborg Konze, 92 Jahre
17.02.2023 Ingrid von der Heydt, 89 Jahre
18.02.2023 Viktor Becker, 67 Jahre
22.02.2023 Gerda Lutz, 82 Jahre
23.02.2023 Heinz Janus, 86 Jahre
02.03.2023 Annegret Puppe-Dalkmann, 74 Jahre
03.03.2023 Kriemhilde Stock, 95 Jahre
14.03.2023 Ernst Lutz, 90 Jahre
15.03.2023 Ilse Boost, 76 Jahre

16.03.2023 Ralf Conze, 89 Jahre
16.03.2023 Manfred Eckardt, 83 Jahre
22.03.2023 Hans-Joachim Klauschke, 76 Jahre
24.03.2023 Renate Middeldorf, 87 Jahre
29.03.2023 Ingeborg Meier, 81 Jahre
30.03.2023 Brunhilde Gädke, 93 Jahre
31.03.2023 Friedhelm Söhner, 86 Jahre
31.03.2023 Thorsten Göke, 54 Jahre

Das Leben im Auf und Ab

Nun ist das Leben auch für mich vorbei, hörte ich einen alten Herrn schluchzend hervorbringen nach dem Ableben seiner geliebten Frau. Das rührte mich tief. Doch wie erstaunt war ich, als ich ihn ein paar Wochen später in ein munteres Gespräch verwickelt sah. Er lachte herzlich, zusammen mit allen Umstehenden. Auf Weinen folgt Lachen, dachte ich, so wie Ebbe auf Flut und Frühling auf Winter, wie Kommen und Gehen und Tod auf Geburt. Auch das Leben gebiert sich selbst in ständiger Wiederkehr.

Für uns gläubige Christen ist Jesus das große Vorbild. Seine Lehre vermittelt Lebenshilfe, die durch dunkle Zeiten hindurchzuführen vermag. Oft beginnt er seine Worte mit „siehe!“ Er meint damit „schaut genau hin!“, „hört genau zu!“, denn, das, was ich euch hier erzähle und was ihr mit mir erlebt, kann euch in eurem eigenen Leben in ähnlicher Form begegnen und hilfreich sein und zu einem besseren Verständnis des Lebens führen.

Selbst im Leiden und Tod stellt er sich uns als Vorbild zur Schau. Er hätte sich seinem eigenen Tod entziehen können. Er aber akzeptiert still sein Schicksal und durchleidet es bis zum bitteren Ende. Und in aller Erbärmlichkeit schreit er zum Schluss „Mein Gott, warum hast du mich verlassen!?“ Das ist sehr menschlich. Es spiegelt genau unser Verhalten wider. Wenn es uns schlecht geht, brauchen wir einen Angeklagten, dem wir die Schuld geben können. „Warum, Gott, lässt du dieses und jenes überhaupt zu? Warum Krieg, warum Krankheit, Leid und Not?“ Wir bleiben ohne eine Antwort darauf, wohl wissend, dass das meiste Elend in der Welt von Menschen gemacht ist. Haltet durch, habt Vertrauen, sagt Jesus. Ich hab’s geschafft. Und ihr werdet es auch schaffen. Mit diesen Worten entzieht er sich uns, hinein in den Tod, hinein in das größte Geheimnis des Lebens. Glaubt an die Auferstehung, sagt er, denn das Leben erfährt eine neue Geburt.

Und wir bleiben zurück, versuchen zu glauben, was er uns lehrte, versuchen Gott auf die Spur zu kommen. Wir zermartern unser Hirn mit der Frage nach dem Sinn des Lebens. Ist vielleicht jedes Leben ein Opfer, jedes einzelne auf besondere Weise? Doch ein Opfer wofür? Wenn jedes menschliche Leben auch gleichzeitig ein Opfer ist, dann müsste ein Opfer derjenigen, die am erbärmlichsten und leidvollsten gelebt haben, am wertvollsten sein. Das würde Sinn machen.

Fragen über Fragen. Doch so lange weinen und wehklagen wir noch über den Gräbern, sind sogar manchmal so weit, dass uns selbst aus lauter Trauer die Kraft zum Weiterleben fehlt. Doch wie die Flut nach der Ebbe entfacht sich der Lebenswille irgendwann wieder wie von selbst, wie die Wellenbewegung von Auf und Ab. Und wir Menschen schwingen uns ein auf die Wogen des Lebens und sollten wissen, dass auf Weinen auch bald wieder zumindest ein Lächeln folgt.

Hannelore Dommer

Anzeige:

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

ZeitGut
Ambulanter Betreuungsdienst GmbH

Gesundheits-Service
- Beratung zu Betreuung und Pflege
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung

Alltagbegleitung
- Häusliche Betreuung
- Alltagsassistenz
- Besuchsdienst im Seniorenheim

Unsere Leistungen können mit Ihrer Pflegekasse abgerechnet werden.

Wir möchten unser freundliches Team erweitern - bewerben Sie sich gerne bei uns.

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke), 44225 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35
info@zeitgut-dortmund.de - www.zeitgut-dortmund.de

Anzeige:

Petra Krause-Özkan
Rechtsanwältin • Notarin

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Immobilienrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungsmanagement

Auf Wunsch komme ich zur Beratung auch gerne zu Ihnen.

Hagener Str. 250
44229 Dortmund
0231 - 73 77 15
www.notarin.eu

Anzeige:

Silhouette
EMPOWERED BY LIGHTNESS

OPTIK BRAND

Stefan Brand
Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 02 31 - 79 24 207
info@optikbrand.de

Öffnungszeiten
MO-FR 9.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
SA 9.00 - 13.00 Uhr

www.optikbrand.de

Für Sie gelesen:

Helmut Hilz
Geschichte des Buches
Von der Alten Welt bis zur Gegenwart
ISBN: 978 3 406 78810 9
Verlag C.H. Beck, München
Reihe: C.H. Beck Wissen

Klein, aber sehr fein; so könnte man den Inhalt dieses Büchleins auf den Nenner bringen.
Von A, wie Abbreviatur (Schriftzeichen, die für die Abkürzungen einer Silbe oder eines ganzen Wortes stehen) über E, wie E-Book bis zu Z wie Zensur, fasst der Autor alle Faktoren zusammen, die für das Kulturgut der Menschheit stehen: das Buch.
Prägnant und klar werden die verschiedenen Entwicklungsstufen zusammengefasst. Sowohl fernöstliche als auch islamische oder südamerikanische Erfindungen und Zwischenschritte werden beleuchtet und in einen historischen Kontext gestellt. Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt und erklärt wie religiöse Komponenten.
Neben den Betrachtungen der Geschichte des Buches werden aber auch Zukunftsaspekte bis zur Nutzung des E-Book erörtert und prognostiziert.
Ein sehr empfehlenswertes Buch, das sich auch gut als Geschenk eignet. *Uwe Kappel*

Sie können sich noch anmelden:
Goldene Konfirmation
und andere Konfirmationsjubiläen

Sonntag, 20. August 2023 um 11 Uhr
Ev. Patrokluskirche Kirchhörde
für Brünninghausen und Kirchhörde

Goldene Konfirmation 2023 (1973)
und Jahre ab 2020 („Corona-Zeit").
Auch höhere Jubiläen (z.B. Diamant, 60 Jahre, können einbezogen werden.)

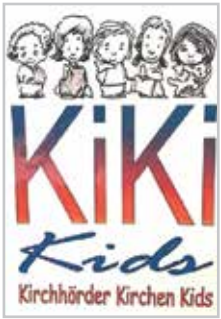
Bitte melden Sie sich für den Gottesdienst bei Frau Gesing im Gemeindebüro an. Sie erhalten umgehend Informationen über den weiteren Ablauf des Jubiläumstages. Nennen Sie dabei bitte Ihr Konfirmationsjahr und die Konfirmationskirche sowie Ihre Kontaktdaten.

Philippus-Gemeinde, Wunnenbergstraße 1,
44229 Dortmund, oder Telefon 0231 736464,
Mail: heike.gesing@philippus-do.de

Pfarrerin Dagmar Krügel-Ladinig
Pfarrer Michael Nitzke

Kirchhörder Kindergruppe platzt aus den Nähten

Vierzehn Kinder kommen jeden Donnerstag ins Gemeindehaus Kirchhörde



Britta Hohfeld und Silke Lenz *(Foto unten)* haben ein großes Programm ausgearbeitet. Kinder von 6 bis 12 Jahren kommen um 16:30 und basteln bis 18 Uhr. Beim Fototermin mit dem Pfarrer stand Osterdekoration im Mittelpunkt. Heute musste das Ostergras eingesät werden. Vierzehn Tage vorher wurde ein Blumentopf gestaltet. Beim nächsten Mal malten die Kinder lustige Hasen oder Ostereier aus und pflanzten sie mit einem Stecker in den Topf. In den Ferien und an Feiertagen pausieren die Treffen, dann kann das eingesäte Gras gut wachsen. Nach Ostern kommt schon bald der Muttertag, dann wird für Mama eine Überraschung gestaltet. Zwischendurch wird auch mal eine Kordel für das eigene Armgelenk gehäkelt. Danach gibt's „Waldbingo": In einem großen Eierkarton sind zehn Bilder eingelegt. Im Wald finden die Kinder genau die Dinge, die zu den Bildern passen. So lernen die „Kirchhörder Kirchen-Kids" spielend die Natur kennen. Bei schönem Wetter sind Spiele im Garten angesagt. Und vor den Sommerferien gibt es Eis. Die Kindergruppe ist im Veranstaltungskalender bei der Cleverjugend zu finden, und die Mundpropaganda sorgt für eine Warteliste, damit Silke und Britta sich in Ruhe allen Kindern einzeln widmen können. Danke!

Pfarrer Michael Nitzke (Text und Fotos)

Brünninghauser Kindergarten-Kinderbibelwoche und „Igelgottesdienste”

Alle Jahre wieder füllt sich der vordere Teil des Kirchsaals mit den Kindern der Eulen -, Eichhörnchen- und der Fuchsgruppe und ihren Erzieherinnen. Dann wird mit Bewegungen gesungen, gebetet und eine fortlaufende biblische Geschichte erzählt.

In diesem Jahr war der Osterweg das Thema. Die Kinder erfuhren etwas über die Salbung in Bethanien, den Einzug in Jerusalem, die Fußwaschung, das Abendmahl, die Verhaftung Jesu und seine Kreuzigung. Jeden Tag setzten sie dazu ein weiteres Teil in den Ostergarten. Dass der Osterweg nicht am Kreuz endet, sondern am leeren Grab, am Staunen, an der zaghaften Freude des Ostermorgens, stellten symbolisch die gelben Narzissen dar.

Vertiefend dazu haben die Kinder in ihren Gruppen gemalt, Partnerübungen gemacht und sogar Fußabdrücke hergestellt und gelernt, warum der Osterhase an Ostern Eier versteckt.

Übrigens, der Brünninghauser Kindergarten ist ja durch die U3-Gruppe seit über einem Jahr vierzügig. Zwar sind die „Igelkinder“ noch zu klein für eine Kinderbibelwoche und auch für die monatlichen Mini-Gottesdienste, aber für sie gibt es ab Mai in ihrem gewohnten Gruppenraum - noch eine Form elementarer – die monatlichen „Igelgottesdienste“: ein biblisches Thema, ein Bild oder ein Symbol, ein Lied, ein kurzes Gebet. Sicher gibt es dazu in der kommenden Ausgabe mehr zu berichten.

Text und Fotos Dagmar Krügel-Ladinig

Kinderkleidung+Spielzeug-Basar in Kirchhörde

Ein großer Erfolg war der Basar am letzten Wochenende im März. Das Team um Silke Lenz begrüßte an die 200 Besucherinnen und Besucher auf zwei Etagen im Gemeindehaus Kirchhörde. Mitarbeiterinnen des Kindergartens Kirchhörde und der Förderverein dieser Kita an der Peter-Hille-Straße erfreuten mit frisch gebackenen Waffeln und selbstgebackenem Kuchen. Der Erlös fördert die Arbeit mit Kindern im Bereich der Gemeinde. **Herzlichen Dank!**

Die drei Kassenstationen sorgen für korrekte Abrechnung mit dem Einliefern der Ware.

Junge Familien finden etwas Schönes und gleichzeitig Passendes in jeder Altersstufe.

Nachhaltigkeit: Auf zwei Etagen finden Kinderkleidung und Spielzeug neue Abnehmer.

Waffeln und Kuchen vom Förderverein der Kirchhörder Kita sorgen für Kommunikation.

Pfarrer Michael Nitzke (Text und Fotos)

Beratung vor Ort
– ein Angebot der Philippus Kirchengemeinde

Wir, Carsten Quenter und Sandra Dumont, bieten „Beratung vor Ort “ an. Diese richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und junge Erwachsene. Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr sind wir in den Gemeinderäumen an der Kruckeler Straße 16 anzutreffen. Unsere Idee ist es zu beraten, zu informieren, über schulische Förderungen und berufliche Angebote. Ein offenes Ohr vor allem für junge Menschen und auch ihre Eltern zu haben, die sich in dieser schwierigen Zeit häufig überfordert und gestresst fühlen. Unser Start war am 27.04.2023 mit einem Themenabend über psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Wir alle schauen auf schwierige Zeiten zurück. Corona hat zu Schulausfällen, Lernschwierigkeiten und Schulfrust geführt. Kontaktbeschränkungen mit Familie und Freunden, die Sorgen, die auch Kinder und Jugendliche seit Ausbruch des Ukraine Krieges haben, hinterlassen Spuren, bringen uns alle oft an unsere Grenzen und überfordern uns. Mit unserer „Beratung vor Ort“ zeigen wir ihnen, dass sie nicht allein sind mit den Themen, die sie belasten.

Wir nehmen uns Zeit, hören zu!

Gerne dürfen Sie sich für Einzelgespräche bei uns melden. Herr Quenter ist für den Bereich junge Erwachsene und Fragen zur Ausbildung zuständig,

Frau Dumont für den Bereich Beratung und Gespräche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Unser Angebot ist für alle kostenfrei und unverbindlich und selbstverständlich gelten auch bei uns Verschwiegenheit und Datenschutz.

Gerne dürfen Sie sich vorab unter der folgenden Mobilnetznummer anmelden:

0171/98 47 38 9.

Wie auch immer Ihr Lebensweg verläuft,

Sie sind nicht allein!

Sandra Dumont

Foto: Philipp Dumont

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einiger Zeit hatten wir als Redaktion des ***Philippus***-Briefes zugesagt, Ihnen immer mal wieder interessante Beiträge zum Thema „Philippus" und Glauben zu präsentieren. Heute ist es wieder soweit: Wir nehmen Sie mit auf eine Reise nach Oberägypten, tauchen ein in die Welt von Dan Brown, dem bekannten Bestsellerautoren, und kommen auf ein „verborgenes" Evangelium, das „Evangelium nach Philippus" zu sprechen:

Dan Brown lässt grüßen ...
Das apokryphe Evangelium nach Philippus.

Begonnen hatte alles im Dezember 1945 in der Nähe des oberägyptischen Ortes „Nag Hammadi". Bauern waren auf der Suche nach natürlichem Dünger für ihre Felder auf einen verschlossenen Tonkrug gestoßen. Die Furcht vor bösen Geistern wurde von der Aussicht auf einen möglichen Schatz besiegt. Nur war der Schatz anders, als man sich diesen vorgestellt hatte: Zu Tage kamen 13 in Leder gebundene Papyrus-Kodizes mit insgesamt 53 Texten, wovon einige auch doppelt waren. Es ergaben sich letztlich 47 separate Schriften. Die Textsammlung, die als die „Schriften von Nag Hammadi" bekannt wurde, lässt sich grob auf das 1. – 4. Jahrhundert n. Chr. datieren und gehört der sogenannten „Gnosis" an. Dies ist eine, an Erkenntnis orientierte, esoterisch – mystisch geprägte Glaubensausrichtung, gegen die schon Paulus wetterte und deren Schriften keine Aufnahme in den gängigen Kanon der Bibel, wie wir sie heute kennen, fanden. Auf abenteuerlichen Wegen gelangte ein Teil dieser koptischen Schriften in das entsprechende Museum in Kairo.

Der Hintergrund, dass diese Dokumente nicht in unserer Bibel verankert sind (apokryph = verborgen), stempelt diese Dokumente für viele kirchenferne Autoren automatisch zur „einzigen Wahrheit", die diametral zum Glauben und Leben der heutigen christlichen Kirchen steht. Eine kritische, theologisch fundierte Exegese bleibt bei dieser Art der Betrachtung natürlich auf der Strecke.

Einer dieser Texte ist das „Evangelium nach Philippus". Eigentlich ist es kein Evangelium in unserem Sinne, sondern eine Sammlung von 127 unterschiedlichen Sprüchen, Auslegungen und Vergleichen, die

keinen logischen Aufbau erkennen lassen. Auch die Autorenschaft ist ungeklärt. Inhalt und Art dieser Schrift sind, nach christlichem Grundverständnis eher missverständlich und befremdlich. Allegorische Begriffe wie Hochzeit und Brautgemach werden immer wieder verwendet, ohne dass diese wirklich zu Klärung beitragen. Man könnte diese Schrift getrost als nur für einen kleinen Kreis von Geisteswissenschaftlern interessant abhaken; wäre da nicht ein Satz aus Spruch 55: „Und die Gefährtin von [Christus] ist Maria Magdalena. Der [Herr liebte] sie mehr als [alle] anderen Jünger, und küsste sie [oftmals] auf ihren [Mund]…" (Rekonstruktionen schlecht lesbarerer Worte in [])

Auf Basis des obigen Zitates wird im Roman „Sakrileg" von Dan Brown wirkungsmächtig (und nicht nur bei ihm) die Theorie gegründet, dass Maria Magdalena die Ehefrau Jesu gewesen sei, und von ihm Kinder bekommen habe. Die Gefährdung des Kirchenbestandes, die sich daraus ergeben würde, bleibt jedoch Browns ungeklärtes eigenes Geheimnis, genauso wie historische Beweise bzw. Hinweise. In unserem Verständnis des Neuen Testamentes geht es um den Glauben an Gott, Jesus und den Heiligen Geist, den Opfertod, die Auferstehung, die Vergebung und die Liebe. Nicht aber um einen juristischen oder emotionalen Familenstand Jesu. Wer jedoch den Brown'schen Bestseller gelesen oder den Film gesehen hat, kann nicht umhin, sich mit diesen Gedankenketten auseinanderzusetzen. Zumal viele Zeitgenossen diese romanhafte Hypothese für „bare Münze" nehmen.

Es ist interessant, wie sich Gedanken und Worte, die vor hunderten von Jahren niedergeschrieben wurden und lange verborgen waren, heute verbreiten und welche Gedankenkonstruktionen daraus entstehen. Hätte der Autor – nennen wir ihn ruhig Philippus – wohl gedacht, dass seine Schrift eine solche Wirkung entfaltet?
Wer weiß schon, welche Wege unsere Gedanken nehmen…

Uwe Kappel

Abbildungen:
Karte Nag Hammadi (gemeinfrei, via Wikimedia Commons)
Manuscritos en el tiempo (Public domain, via Wikimedia Commons)

Kinderseite

Hallo Kinder,

Fritzi und ich haben mal etwas Urlaub am Strand gemacht. Während Fritzi im Strandkorb saß, bin ich durch die Dünen gelaufen und habe dabei einen Eiswagen gefunden.

Toll! Jetzt konnte ich Fritzi auch etwas mitbringen! Aber wie komme ich jetzt auf dem kürzesten Weg wieder zum Strandkorb, ohne dass das Eis schmilzt oder mir die Möwen das Eis klauen?

Könnt ihr den schnellsten Weg finden?

Beste Grüße *Phili*

Zeichnung Uwe Kappel

Anzeige:

Rechtsanwalt
Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Landeskirchliche Visitation des Kirchenkreises Dortmund

Foto: ccc 1.0 user:
Mbdortmund via Wikimedia

Ab Sonntag, den 13. August bekommt der Kirchenkreis Dortmund Besuch aus Bielefeld. Die Visitatoren nehmen zum Start des landeskirchlichen Besuchsprogramms an Gottesdiensten in Dortmund, Lünen oder Selm teil. In welchen Kirchen dann die Gäste aus der westfälischen Landeskirche anwesend sind, ist noch nicht bekannt. Der Kirchenkreis Dortmund empfängt die Visitatoren dann mit einem besonderen Gottesdienst um 18 Uhr in der Reinoldikirche. Dazu sind alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen. Siehe auch das Gottesdienstprogramm unserer Gemeinde zum 13.08.2023.

Michael Nitzke

15 Jahre Spatzennest

Im Jahr 2008 übernahm ich die Leitung des Spielkreises Spatzennest in Kirchhörde. Meine ersten Spatzenkinder werden nun schon volljährig, und zu einigen von ihnen habe ich immer noch Kontakt. Damals war unser Spielkreisraum im ehemaligen Gemeindehaus in der Peter-Hille-Straße. Dann bot sich die Gelegenheit, in die alte Küsterwohnung umzuziehen. Nach vielen schönen Jahren dort konnten wir 2015 mit in das neue Gemeindehaus einziehen. Zwei große, moderne Spiel-und Basteläume, ein Kinderbadezimmer und ein schöner Spielgarten erwarteten uns. Seit nunmehr 8 Jahren fühlen wir uns hier sehr wohl.
Die Spatzenkinder kommen montags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr ohne ihre Eltern. Unsere gemeinsame Zeit verbringen wir mit spielen, basteln, frühstücken, singen, turnen und vielem mehr. Das Spatzennest können Kinder ab ca. 2 Jahren besuchen. Die neue Gruppe startet im Sommer.

Wenn Sie ihr Kind anmelden möchten oder Fragen haben, freue ich mich über Ihren Anruf.

Text und Foto: Britta Hohfeld - Tel.: 0231-592995

Von einem Orgelbauer, der Orgeln zerlegte...

Viel Unverständnis und Kritik mussten wir anfangs einstecken für die bereits erfolgte Veräußerung von Inventar und Instrumenten, die jahrzehntelang das Bild des Brünninghauser Kirchsaals prägten. Dass das Cembalo, zwei Klaviere, 100 Stühle sowie auch unsere Walcker-Orgel während der vergangenen Wintermonate verkauft und ihren neuen Besitzern übergeben werden konnten, ist der vom Presbyterium dafür eingesetzten Arbeitsgruppe zu verdanken.

Federführend beim Verkauf unserer Orgel war Dr. Annette Herling. Über die Firma Ladach aus Wuppertal, führende Spezialistin für den internationalen An- und Verkauf von gebrauchten Pfeifenorgeln, haben wir einen Käufer im italienischen Bitonto nahe Bari an der Adria gefunden. So wurde unsere Walcker-Orgel am Ewigkeitssonntag Ende November 2022 offiziell entwidmet.

Dass wir sie dann wider Erwarten noch bis zum Beginn des neuen Jahres nutzen konnten, lag am Ausfall von Personal bei der Firma Ladach. Anfang Januar dann kamen zwei Mitarbeitende mit einem Transporter nach Brünninghausen, um unsere Orgel professionell und behutsam zu zerlegen und die Teile transportfähig zu verpacken. „Ich bin eigentlich Orgelbauer von Beruf", erzählte mir einer der beiden Fachleute, „und ich sage Ihnen: es ist nicht schön, ständig Orgeln ab-, statt neue Orgeln zu bauen. Überall in Deutschland muss sich die Kirche kleiner setzen. Das ist der Lauf der Zeit. Und auch, wenn es wehtut –seien Sie froh, die Sache jetzt in Angriff zu nehmen. Es gibt Gemeinden, da steht noch die Orgel, obwohl in zwei Wochen der Abrissbagger kommt..."

Damit uns das nicht passiert, und damit die Walcker-Orgel nicht in einem Lagerschuppen verstaubt, so Annette Herling, haben wir unsere Hausaufgaben rechtzeitig gemacht. Mit vereinten Kräften halfen dann auch weitere fleißige Hände mit, die Einzelteile der Orgel durch das Treppenhaus ins Erdgeschoß zu tragen, wo sie dann verladen werden konnten.

Bereits im darauffolgenden Gottesdienst konnte Britta von Domarus Liturgie und Gesang im Kirchsaal auf dem alten E-Piano aus Kirchhörde begleiten, das uns der Bezirk zur Verfügung gestellt hat. Und manchmal findet Gott Wege, wo wir nur noch Sackgassen sehen: Kollege Garpow überraschte das Presbyterium mit der Neuigkeit, dass uns ein langjähriger Vertretungsorganist seine Johannus-Haus-Orgel gegen eine Spende zur Verfügung stellen würde. Er wolle sich ein neueres Instrument anschaffen. Es brauchte im Presbyterium keine lange Diskussion für eine Zustimmung, denn im Falle der Aufgabe unseres Gebäudes gibt es für die Weiterverwertung dieses Instruments gleich mehrere Interessenten. In Brünninghausen können wir auch ohne die Walcker-Orgel weiterhin würdig begleitet Gottesdienste feiern – auch wenn die Wehmut bleibt beim Blick in die leere Orgelnische, in der zur Erinnerung eine Kerze brennt.

Übrigens: Der Orgelbauer, der nur noch abbaut, statt neu baut, verriet mir beim Abschied: „Ich lege erst einmal ein Sabbatjahr ein. Danach sehen wir weiter."

Vielleicht – ja – vielleicht ist der sich verzögernde Vermarktungsprozess ja so etwas wie ein Sabbatjahr für uns in Brünninghausen ...

Dagmar Krügel-Ladinig

Fotos: Heike Bröckelmann und Dagmar Krügel-Ladinig

Ankündigung

Youth Orchestra meets Gospel

Am 12.11.2023 um 15.00 Uhr findet in der Löttringhauser Christuskirche,
Kruckeler Strasse 29, ein Gemeinschaftskonzert der Philippus Gospel Singers und dem Freien Jugendorchester Orientexpress unter der Leitung von Hannes Pohl statt.
Lassen Sie sich durch dieses Cross-over Projekt und ein abwechslungsreiches Programm im Café-Haus-Ambiente verzaubern, musikalische Überraschungsgäste inklusive.
So etwas bekommt man nicht jeden Tag geboten!
Wir freuen uns sehr, Sie zu diesem Konzert begrüßen zu dürfen. Wie so oft bei uns, ist der Eintritt frei.
Spenden am Ausgang, die wir für die Musik in der Philippus-Gemeinde immer gut gebrauchen und einsetzen können, sind aber sehr willkommen.
Sie tun außerdem etwas Gutes, wenn Sie sich dann in der Kaffeepause verwöhnen lassen, weil der Erlös ebenso der Musik in unserer Gemeinde zugutekommt.
Es grüßt das Organisationsteam
Hannes Pohl, Paul Tunyogi Csapo und Martin Papajewski

Gemeindehaus Kirchhörde: **Über 25 Jahre Männerkreis**

Am 26. Februar 1997 wurde im Gemeindehaus Kirchhörde wieder ein Männerkreis unter der Leitung von Ernst Giesing und Dr. Klaus Kleine-Weischede ins Leben gerufen. Letzterer schilderte als Chronist des Kirchspiels Kirchhörde den Beginn dieser Bewegung im 19. Jahrhundert. Ein „Evang. Männer-Verein Kirchhörde“ gründete sich 1894 im zweiten Amtsjahr von Pfr. Blomberg, wie Funde im von dessen Familie

freundlich überlassenen Nachlass jetzt belegen. Gustav Hochdahl, von 1933 bis 1955 Pfarrer in Kirchhörde, sammelte die Männer der Gemeinde regelmäßig zu aktuellen Themen.

Pfr. Pfuhl führte in seiner Amtszeit 1963 bis 1986 diese thematische Arbeit in Form von ökumenischen Sozialseminaren mit Nachbargemeinden und dem Augustinum geschlechterübergreifend fort. Dies geschah bis Mitte der 2000er Jahre zuletzt unter dem Namen „Kirche – Themen der Zeit“ mit prominenten Gästen. Nach dem frühen Tod von Klaus Kleine-Weischede im Oktober 2003 führte Ernst Giesing den Männerkreis bis 2010 allein weiter.

In Kooperation mit der landeskirchlichen Männerarbeit bot die Gemeinde ab der Jahrtausendwende zahlreiche Seminarreisen an, zusätzlich wurde so die jüngere Generation durch Väter-Kind-Freizeiten und Familienfreizeiten erreicht. Legendär war ein Gottesdienst im November 2003 in der Bittermark, in dem Männerkreis und Väterstammtisch gemeinsam Herbert Grönemeyers Männerlied vortrugen und damit bewiesen: „Männer sind auch Menschen!”. Mit Gründung der Philippusgemeinde 2007 konnte zwischenzeitlich in allen drei Bezirken ein Männerkreis besucht werden.

Ende 2010 übernahm Wolfram Schleifenbaum (Foto) die Leitung des Männerkreises im Gemeindehaus Kirchhörde. Dieser steht jetzt als einziger im Veranstaltungskalender und ist damit für die ganze Gemeinde offen. Auch Ehepaare und alleinstehende Frauen nehmen gerne an den Treffen teil. Wolfram Schleifenbaum ist jetzt auch Vorsitzender der Männerarbeit im Kirchenkreis Dortmund.

Für die zweite Jahreshälfte 2023 legt er ein ansprechendes **Programm** vor (2. Mittwoch im Monat um 19:30 im Gemeindehaus Kirchhörde): **12.07. Gesundheitsrisiko Klimawandel.** Welchen Einfluss können klimatische Veränderungen auf die Gesundheit haben. Dr. Volker Arnold. **13.09. Die Gleichnisse Jesu und ihr zeitloser und befreiender Inhalt.** – ihre Aussagen in heutiger Zeit – Pfr‘in Dagmar Krügel-Ladinig. **11.10. Dankbarkeit macht das Leben erst reich.** (Dietrich Bonhoeffer). Wege und Anstöße zur Dankbarkeit. Wolfram Schleifenbaum. **08.11. Israel – Land dreier Weltreligionen.** Bildvortrag – eine Pilgerreise. Uwe Kappel. **13.12. Frohe Weihnachten mit der Post.** Weihnachtsgrüße auf Briefmarken. Bildervortrag. Pfr. Michael Nitzke. Herzlich Willkommen. *Pfr. Michael Nitzke*

Oben: Ausschnitt Programm zur Fahnenweihe 1902, Repro Michael Nitzke. - Unten: Foto Kirchenkreis, Detlef Gehring.

Akkordeonkonzert in Brünninghausen am 25.02.2023

Bereits zum dritten Mal war das „Akkordeonorchester 79" der Musikschule Dortmund unter der Leitung von Manfred Weiß zu Gast im Brünninghauser Kirchsaal – in diesem Jahr am 25. Februar zum Frühlingskonzert.

Viele Musiker*innen hatten ihre Fans mitgebracht, die zum Teil aus anderen Ruhrgebietsstädten angereist waren. Vom Säugling im Tragetuch über Kleinkinder, die hinten auf dem Spielteppich spielten, von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zur Seniorin war das ganze Altersspektrum von 1 bis 90 Jahren vertreten.

Schon bald nach Beginn der Pause, in der Mitglieder des Brünninghauser Bezirksausschusses im Phoeberaum für das Catering sorgten, hieß es: „Brezeln leider ausverkauft!".

Wie man es schon gewohnt ist, boten die Musiker*innen am Akkordeon, an den Keyboards und am Schlagzeug ein breites Repertoire an Musik, zu dem man nicht still sitzen konnte, sondern mitwippen musste.

Den Beginn machte ein Arrangement zur Star-Trek-Musik von Michael Giacchino. Weiter ging es durch die 80er und 90er mit Bon Jovi, Peter Schilling's „Major Tom" und „Don't stop me now" von Queen. Auch Toto's „Rosanna" kam zu Gehör sowie ein Arrangement von Paul McCartney's „Live and let die".

Für Nicht-Pop-Liebhaber*innen gab es Ungarische Tänze. Das bekannte Stück „Proms" von Janusz Wojtarowicz wurde arrangiert und dirigiert vom Orchestermitglied Tina Tarnawa und mit viel Applaus bedacht.

Jazzig wurde es beim „Spinning Wheel" von David Clayton-Thomas sowie bei Josef Zawinul's „Birdland".

Standing Ovations und der Publikumswunsch nach Zugaben waren sicherlich die größte Belohnung für das Orchester, das übrigens im nächsten Jahr 45-jähriges Bestehen feiert. Da wird das anschließende Essen und Anstoßen bestimmt etwas größer ausfallen!

Dagmar Krügel-Ladinig

Fotos: Bruno Bröckelmann

Foto: Johanniter-Kita Kobbendelle

Gottesdienst mit den Kindern der Johanniter-Kita Kobbendelle vor Ostern.
Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am **Erntedankfest** am Sonntag, den 01.10.2023, 11 Uhr, in der Patrokluskirche **mit den Johanniter-Kita-Kindern.**

Kirchhörder Serenade im März mit Yang Li, Joowon Park, Hindenburg Leka, MinGwan Kim, Emanuel Matz (Mitglieder der Dortmunder Philharmoniker)

Fotos: Michael Nitzke / Johannes Hobbing

Jetzt vormerken: **Nächste Kirchhörder Serenade**
Sonntag, 17.09.2023 um 17 Uhr Ev. Patrokluskirche
mit Cordula Boy und Ensemble

Benefiz Konzert mit
Elena Margolina–Hait (Klavier), Boris Hait (Rezitation)
Sonntag, 29.10.2023 um 17 Uhr
in der Ev. Patrokluskirche Kirchhörde, Patroklusweg 19

Der Eintritt ist frei – Um Spenden wird gebeten

www.margolina.de

Elena Margolina-Hait und Dr. Boris Hait kommen gebürtig aus der Ukraine. Als der Krieg begann, wollten sie vor allem eins: Helfen. Mit diesem Konzert sammelt Familie Hait Spenden für die Ukraine.

Zeichnung: Uwe Kappel

Computer- und Handy-Training für Senioren
im Ev. Gemeindehaus Kirchhörde
ehrenamtlich und kostenlos
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro:
0231 736464 - Wunnenbergstraße 1, 44229 Dortmund
Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Johannes Blume wird sich dann bei Ihnen melden, um einen Termin zu vereinbaren.

Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden am 19. März 2023 -
Foto Ursula Bolte

Die Konfirmation fand statt mit Pfarrerin Dagmar Krügel-Ladinig am 30.04.2023 im Kirchsaal des Gemeindezentrums Brünninghausen mit den Konfirmanden:

Hannes Emmer, Lasse Emmer, Lia Kettler, Jana Krahn, Maya Marklein, Tomke Nußbaum
Fabienne Röhrich, Helene Schepeler, Carolin Schulz, Leonie Weihs und Marla Weinand

Anzeige:

dovoba.de

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

Nicht eine, sondern meine Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

Dortmunder Volksbank

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion: Uwe Kappel (Vors.), Michael Nitzke, Ursula Bolte, Hannelore Dommer, Kai-Uwe Schroeter, Petra Hüsken, Josephine Frangen, Lea Hüsken

Satz: Medien-Design, Junkermann, Witten

Fotos: direkt verzeichnet, Titelbilder:

Fotos: Uwe Kappel/Michael Nitzke

Zeichnungen: Uwe Kappel

Anzeigen-Vertrieb: Michael Nitzke

Kontakt: philippusbrief@philippus-do.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflösung Phili:

Folgt einfach der roten Linie!

Last-Minute-Anmeldung: **Verlängert bis 15.Juli 2023**

4 Tage Reise der ev. Philippus-Kirchengemeinde

Auf Gottes Spuren in Berlin

Vom 19.**10. bis 22.10.2023** findet eine interessante Studienreise statt. Als Reiseteilnehmer ist jeder herzlich willkommen. Der Preis p. P. im DZ: **EUR 470.** Die Reise beginnt mit Abfahrt von **Dortmund.** Während der Reise werden u. a. **Berliner Dom und Neue Synagoge** besichtigt.

Die Unterbringung erfolgt im **Park Inn Hotel Berlin Alexanderplatz** im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/ WC bei 3x Frühstück.

Die Leitung übernimmt Herr Pfarrer Michael Nitzke, Dahmsfeldstr. 44, 44229 Dortmund, Tel. 0231 737157, Mail: nitzke@kirchhoer.de

Der genaue Reiseverlauf mit weiteren Informationen ist bei Pfarrer Nitzke und bei Reise Mission, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-14, Fax: 0341 308541-29, erhältlich.

Infos auch auf www.philippus-do.de (oben auf der Startseite)

Anmeldeschluss: 15.07.2023.

Foto: Michael Nitzke

Anzeige:

Baumspende

Seit mehreren Jahren spenden wir für jeden Menschen, den wir auf dem Weg von dieser Erde begleiten, einen Baum.

Denn: Es geht immer um das Leben.

0231 41 11 22
02304 1 61 85

www.lategahn.de

LATEGAHN
Bestattungen

Wir sind für Sie da!

Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund • Wunnenbergstraße 1 • 44229 Dortmund
Telefon **(02 31) 73 64 64** • E-Mail **info@philippus-do.de** • Web **www.philippus-do.de**

Pfarrerinnen und Pfarrer
Brünninghausen:
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53
Stockumer Str. 66, 44225 DO
dagmar.kruegel-ladinig@philippus-do.de
Kirchhörde und Bittermark:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippus-do.de
Löttringhausen:
Kai-Uwe Schroeter 47 546 100
Kruckeler Str. 27, 44229 DO
kai-uwe.schroeter@philippus-do.de
Hermann-Keiner-Haus, Minna-Sattler-Zentrum, Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 222 66 86
andreas_garpow@philippus-do.de
Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81-814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippus-do.de

Friedhofsverwaltung
Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt,
Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund
Monika Falk 229 62-521
monika.falk@ekkdo.de, (Telefax 22962-422)
MO – DO 9 – 13 Uhr

Telefonseelsorge . . . . . 08 00 / 111 01 11
Kinder-Not-Telefon . . . . . 08 00 / 111 03 33

Küsterinnen und Küster
Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73
Kirchhörde:
Martin Walter . . . . . 01 76 /51 73 52 59
martin.walter@philippus-do.de
Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25
sabine.hollinderbaeumer@philippus-do.de

Gemeindebüro
Kirchhörde und Brünninghausen:
Heike Gesing 73 64 64
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
heike.gesing@philippus-do.de
(Telefax 792 38 73)
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr
Löttringhausen:
Stefanie Keuntje 97 10 04 20
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippus-do.de
(Telefax 97 10 04 23)
DI + DO 17 – 18.30 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Orgelmusik
Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus 63 30 44
britta.von.domarus@philippus-do.de
Kirchhörde:
Rahel Rosenbaum 01 76 / 39 13 43 25
rahel.rosenbaum@philippus-do.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER
Stockumer Str. 275, 44225 DO
www.CLevERjugend.de. . . . . (ab 1.11.) 47 76 99 91
info@CLevERjugend.de
Stefan Zuschlag . . . . . 01 78 / 156 40 78
stefan@CLevERjugend.de
Kathrin Glomb . . . . . 01 79 / 753 34 87
kathrin@CLevERjugend.de

Kindergärten
Brünninghausen: 77 95 94
Stockumer Straße 66, 44225 DO
Leitung: Pia Schulz
leitung.stockumer@ekkdo.de
Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Michelle Hesse
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Diakoniestation Süd 229 62-555
Christa Eickhoff Telefon 43 78 78
Rudolf-Platte-Weg 3, 44263 DO
(Telefax 41 78 30)